

Liechtensteiner Volkssblatt



Redaktion: Telefon 075 / 2 42 42 / 43

Mit den amtlichen Publikationen

109. Jahrgang - Nr. 148

Volkswandern ein Breitensport

Gegen 3 600 Wanderfreunde beim Jubiläums-Volksmarsch in Vaduz

Mit der Durchführung des 10. Internationalen «Liechtensteiner Volksmarsch» der Seniorenturner von Vaduz, erlebte die diesjährige Volksmarsch Saison am letzten Wochenende einen weiteren Höhepunkt in Liechtenstein und in der weiteren Region.

(hoe) Unter dem Patronat und zu Ehren S. D. des Landesfürsten nahmen gegen 3600 Wanderfreunde des In- und Auslandes die rund 15 km lange und herrliche Wegstrecke über die schönsten Flecken unserer Residenz in Angriff. Für alle Volksmarschfreunde war die Teilnahme an diesem Jubiläumsmarsch erneut ein eindrückliches Erlebnis, nicht zuletzt auch des günstigen Herbstwetters wegen.

Ein echter Volkssport

Volksmärsche erfreuen sich in den letzten Jahren auch in unserem Land zunehmender Beliebtheit. Volkswandern ist echter Volkssport geworden. Zum einen wollen Wanderlustige für ein paar Stunden dem Alltagsstress entfliehen, um in der Ruhe der Natur neue Kraft und Ausgeglichenheit zu suchen, zum anderen locken die schönen Medallenserien der Organisatoren, wie z. B. in Vaduz die Fürstenserie, in Triesenberg die Serie mit den Liechtensteiner Sagen und in Eschen die Serie mit den Gemeindewappen unseres Landes.

Es gibt — so behaupten jedenfalls Volksmarschexperten — zahlreiche Wanderfreunde in Liechtenstein, die in den letzten Jahren ganze Medallensammlungen zusammengelaufen haben, die, wohl behütet, als eine Art Bestätigung der eigenen körperlichen Leistungsfähigkeit



und Fitness, einen ganz besonderen Platz in der einen oder anderen Stube einnehmen.

Was bewegt Hunderte, ja oft Tausende von Freizeitsportler aller Altersklassen und Schichten dazu, an Volksmärschen teilzunehmen?

Wir meinen, es ist die Freude am Wandern, an der körperlichen Bewegung, getragen vom Gedanken, für die Gesundheit etwas zu tun. Dass die Organisatoren von Volksmärschen, Medaillen als Motivation zum aktiven Mitmachen auflegen,

kann nur begrüßt werden. Sie sind Anreiz und Belohnung dafür, dass der Teilnehmer 12, 15, 20 oder noch mehr Kilometer marschiert ist.

Die Seniorenturner von Vaduz, der Samariterverein von Triesenberg und der Sportclub Eschen als Organisatoren liechtensteinischer Volksmärsche leisten heute mit ihren Aktionen einen wesentlichen Beitrag an die Entwicklung des Liechtensteiner Breitensports.

Lobenswerte Seniorenturner
Lobende Anerkennung verdient

auch die Tatsache, dass die Vaduzer Seniorenturner (Obmann Gebhard Büchel) als Organisatoren des «Liechtensteiner Volksmarsch» seit Jahren schon, einen ganz beträchtlichen Anteil vom Reinerlös, wohl-tätigen Institutionen zufließen lassen. So auch in diesem Jahr, in dem das Liechtensteinische Rote Kreuz einen namhaften Betrag in die Kasse bekommt. So gesehen leistete jeder Teilnehmer beim Vaduzer Volksmarsch letztenendes einen Beitrag für wohltätige Zwecke. (Bild: F.J. Meier)

Stromverbrauch steigt weiter

Trockenperiode bewirkte rückläufige Eigenenergie-Produktion

Der Verbrauch an elektrischer Energie in unserem Lande im Monat August 1976 war um 1 177 107 kWh, bzw. um 16,18 Prozent höher als im gleichen Monat des Vorjahres. Die eigene Energieproduktion der LKW im Monat August 1976 war gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres um 1 582 700 kWh, bzw. um 24,37 Prozent geringer ausgefallen.

Vom 1. Januar bis Ende August 1976 betrug die eigene Energieproduktion 32 212 100 kWh und ist im

Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres um 7 736 300 kWh, bzw. um 19,36 Prozent geringer ausgefallen. Die Energieabgabe an das Landesnetz vom 1. Januar bis Ende August 1976 hat gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 4 083 869 kWh, bzw. um 5,76 Prozent zugenommen.

Wasserverhältnisse

Die Wasserzuflüsse zu unserem Kraftwerk Samina betragen im Monat August 1976 im Durchschnitt nur ca. 800 Liter pro Sekunde. Im

gleichen Monat des Vorjahres waren die Betriebswasserzuflüsse bedeutend besser und betragen ca. 1240 Liter pro Sekunde.

Das Kraftwerk Lawena hatte im Monat August 1976 zur Vollproduktion ausreichende Wasserzuflüsse.

Die eigenen Produktionsanlagen konnten im Monat August 1976 zu ca. 63,35 Prozent der max. möglichen Produktion ausgelastet werden. Im gleichen Monat des Vorjahres betrug die Auslastung unserer Kraftwerksanlagen ca. 83,78 Prozent.

Rückläufig

«Ausländerstatistik»
per Ende April 1976

Dieser Tage hat das Amt für Volkswirtschaft (Abteilung Statistik) die statistischen Angaben über die ausländische Wohnbevölkerung mit Stichtag per 30. April 1976 veröffentlicht. Die darin gemachten Angaben decken sich mit verschiedenen, diesbezüglichen Zahlen, die wir im Laufe der letzten Monate bereits publizierten. Bei einer Wohnbevölkerung von rund 24 000 betrug die Zahl der in unserem Lande wohnhaften Ausländer nach dem ersten Drittel des laufenden Jahres 8097 Personen, was auf wenige Punkte genau der angestrebten Stabilisierung bei einem Drittel im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung entspricht. Bis zum 30. April wurden 4668 Bewilligungen erteilt (gegenüber 4703 im Jahr davor). Während die Zahl der Jahresaufenthalter und jene der Familienbewilligungen rückläufig war, registrierte man bei der Erteilung von Niederlassungsbewilligungen einen Zuwachs. Die Niederlassung kann ausländischen Mitbürgern nach einem Aufenthalt von mindestens 10 Jahren im Lande erteilt werden. Die rückläufige Tendenz des ausländischen Bevölkerungsanteils wird vor allem bei den Saisoniers und den erwerbstätigen Jahresaufenthaltern augenfällig. Wurden in den ersten vier Monaten des Jahres 1975 noch 539 Saison-Bewilligungen erteilt, so schrumpfte diese Zahl heuer, auf 265 zusammen. Das gleiche gilt für die erwerbstätigen Jahresaufenthalter die von 202 Personen (im ersten Drittel 1975) auf 123 abgenommen haben.

Touristik

Gute Ergebnisse
im Monat Juni

Der Fremdenverkehr in Liechtenstein kann für den Monat Juni 1976 erfreulich gute Ergebnisse ausweisen. Wie der vom Amt für Volkswirtschaft dieser Tage veröffentlichten Statistik über die Juni-Ergebnisse zu entnehmen ist, stieg sowohl die Zahl der Gästeankünfte (plus 4,7 Prozent) wie auch jene der Logiernächte (+5,8 Prozent) im Verhältnis zum gleichen Zeitraum im Jahre 1975 spürbar an. Obwohl die Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland bei den Ankünften einen leichten Rückgang von 27,5 auf 25,8 Prozent zu verzeichnen hatten, hielten sie sich im Vergleich zum Vorjahr länger in Liechtenstein auf und verzeichnen mit 33,4 Prozent den weitaus grössten Teil der registrierten Logiernächte. Spürbar mehr Gäste, die sich auch länger als im Juni 1975 im Lande aufhielten, kamen aus der Schweiz (plus 2,7 Prozent bei den Ankünften und 2,2 Prozent bei den Logiernächten). Erhöht hat sich auch die Zahl der Touristen aus Oesterreich, Frankreich und aus den USA. Im Vergleich zum Juni 1975 meldete Triesenberg (mit dem Alpengebiet) die mit Abstand höchsten Zuwachsraten. Die erfassten Betriebe beschäftigten Ende Juni 421 Personen (gegenüber 447 im Vorjahr).

Verkehrs-Probleme

Vielschichtige Fragen

Mitte Oktober startet die FBP-Ortsgruppe Balzers zu einer lobenswerten Aktion. Zusammen mit Fachexperten sollen an drei noch zu bestimmenden Abenden Probleme des Strassenverkehrs erörtert werden. Um die vielschichtigen Fragen eingehend durchbesprechen zu können sind drei Themenkreise vorgesehen und zwar: Am ersten Abend das Thema: Verkehrszeichen, mit einem erfahrenen Fahrlehrer als Referenten, am zweiten Abend: Verhalten bei einem Verkehrsunfall, Referenten Franz Vogt, Präsident des Samariterverein Balzers und ein Mitglied des FL Sicherheitscorps und am dritten Abend: Versicherungsfragen nach einem Unfall, mit einem Schadeninspektor einer Schweizer Versicherungsgesellschaft und einem Juristen, der zu rechtlichen Fragen Stellung beziehen wird. Zeitpunkt und Ort werden in den nächsten Tagen bekanntgegeben. Zu diesen sicherlich interessanten Diskussionen sind alle Interessierten schon heute herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Die
VPB-Sparkontenkarte
für den
zinsbewusstesten Sparer